

küche technik

12. Juni 2014

Nachhaltigkeit ist Leitthema der Zukunft

Als ein Leitthema der Zukunft stuft der Party Service Bund Deutschland die Nachhaltigkeit ein.

„Die Kunden der Betriebe fragen immer häufiger und energischer nach Dienstleistungen im Sinne von Regionalität, Bewusstsein für die Herkunft der Produkte sowie Aufgeschlossenheit für ökologische, soziale und ethische Belange“, erklärt Bundesgeschäftsführer Wolfgang Finken. „Viele Partyservice-Betriebe haben das längst erkannt und handeln danach.“ Zu ihnen gehört unter anderem der Mitgliedsbetrieb Herby's Party-Service. „Dieses Unternehmen wurde 2006 von der damaligen baden-württembergischen Umweltministerin als erster Caterer Europas mit dem EMAS-Umweltzertifikat ausgezeichnet“, erinnert Finken. „Seitdem hat es weitere Preise und Auszeichnungen erlangt und sich als Schrittmacher der Branche betätigt.“

Wolfgang Finken,
Party Service Bund
Deutschland.



FOTO: PHOT

Der Party Service Bund Deutschland rät seinen Mitgliedern und den anderen Unternehmen der Branche „dringend, sich auf diese Entwicklung einzustellen, sofern noch nicht geschehen.“ Dabei helfe der Verband durch regelmäßige Informationen in seinem wöchentlichen Newsletter und in anderen verbandsinternen Publikationen, erklärt der Bundesgeschäftsführer. „Außerdem unterstützen wir Seminare zu dieser Thematik,

die unser Partner Gastronomisches Bildungszentrum Koblenz regelmäßig ausrichtet, und rufen zur Teilnahme an Wettbewerben wie zum Beispiel dem um den Deutschen Nachhaltigkeitspreis auf“, informiert er. „Ferner haben wir mit zahlreichen Unternehmen und Institutionen Kooperationsverträge abgeschlossen, von denen unsere Mitglieder direkt profitieren – etwa in Form von individueller Beratung durch diese Kooperationspartner, zum Beispiel zu Hygiene-Fragen.“ Bei der Aufklärungsarbeit für Nachhaltigkeit werde in den Mittelpunkt gerückt, „dass ökologisches, soziales und ethisches Handeln nicht nur das Unternehmensimage und die Loyalität des Personals fördert, sondern sich auch ökonomisch bezahlt macht.“ Besonders deutlich werde das bei Maßnahmen zum Einsparen und effizienteren Nutzen von Energie, für die der Verband seit vielen Jahren werbe.